

Gemeinsames Erstkommunionkonzept für Karlsruhe erarbeitet durch das Kompetenzteam Erstkommunion Stand 20.05.26

Nach mehrmonatiger Erarbeitungsphase legten wir als Kompetenzteam Erstkommunion am 21.4.2026 dem Pfarreirat ein aus unserer Sicht zukunftsfähiges Konzept für die Erstkommunionvorbereitung ab dem nächsten Jahrgang (2026/2027) vor. Der Pfarreirat hat dem Konzept zugestimmt, aber gebeten einige Rückmeldungen nochmals zu bedenken und gegebenenfalls ins Konzept einzuarbeiten. In der Fassung vom 20.05.2026 sind die Anmerkungen des Pfarreirats vom Kompetenzteam bedacht und eingearbeitet.

Warum ein gemeinsames Erstkommunionkonzept für St. Stephan Karlsruhe?

- Nicht nur die Kinder sollen Schritte im Glauben gehen können, auch die Familien wollen wir mitnehmen. Erziehung im Glauben ist eine Aufgabe, die die Eltern bei der Taufe der Kinder übernommen haben. Glauben lernt man in Gemeinschaft und die grundlegendste Gemeinschaft erfahren Kinder in ihrer Familie. Wir wollen in der Erstkommunionvorbereitung **Familien dabei unterstützen gemeinsam im Glauben zu wachsen.**
- Wir wollen Familien eine **Möglichkeit bieten in einer Gemeinde anzukommen.** Wir wollen **aber auch** die Familien, die sich angemeldet haben als **eigene Gemeinde auf Zeit** verstehen. Dies entspricht unserer Erfahrung nach den Wünschen vieler Familien. (Viele suchen nicht nach einer Gemeindegliederung – Manche suchen danach; Wir glauben, dass katholisch sein auch jenseits der traditionellen Gemeindestrukturen geht.)
- In den vergangenen 10 Jahren haben sich die Zahlen der Erstkommunionkinder um etwa ein Drittel reduziert. (2016 ca. 550 Kinder/ 2026 - 360 Kinder). Auch in den nächsten 5 Jahren ist mit einem weiteren, deutlichen **Rückgang der Zahlen** der Erstkommunionkinder zu rechnen. Mit dem neuen Konzept wollen wir sicherstellen, dass die Erstkommunionfamilien sich nicht als sehr kleine Gruppe wahrnehmen, sondern durch **das Zusammenbringen** mit Familien aus anderen Gemeinden **mehr Vielfalt und Gemeinschaft** erleben.
- **Zurückgehende hauptberufliche Ressourcen** (Pastorales Personal, Verwaltungspastoral...), vorübergehend keine hauptberufliche Zuständigkeit, Wegfall mehrerer Akteure in den letzten Jahren und keine Nachbesetzung - zwingen uns zur Veränderung. Unser Ziel ist **eine verlässliche Erstkommunionvorbereitung** für alle Familien in der Pfarrei St. Stephan Karlsruhe, die vor allem **die Bedürfnisse und Herausforderungen der Familien im Blick** hat.

Konzept: Familienkatechese

- Die Treffen finden mit den Erstkommunion-Kindern zusammen mit einem Elternteil bzw. einer Begleitperson aus der Familie statt, um gemeinsame Erfahrungen im Bereich Glauben anzuregen und Familien dafür sprachfähig zu machen.
- Familienkatechese in festen, von der Größe an die Örtlichkeiten angepassten Gruppen ist kreativ und lebendig gestaltet und auf die Sprachfähigkeit und das Erleben von Glauben ausgerichtet.
- Die Vorbereitung findet an vier Standorten in Karlsruhe statt und wird jeweils von einem pastoralen Hauptamtlichen (PRef, GemRef, Mitarbeitende anderer Profession) und einem Priester verantwortet und von Ehrenamtlichen (wenn vorhanden) begleitet.

- Das Kompetenzteam ist gut informiert und vernetzt die Erstkommunionvorbereitung mit den Familiengottesdiensten und -Angeboten der Gemeinden. Vor allem die Verbindung zur Jugendarbeit in den Gemeinden wollen wir besonders im Blick haben.

Orte der Vorbereitung

unsere Kriterien: Orte mit Kirche und Gemeindezentrum, die ausreichend Platz bieten für größere Familiengruppen, die familiengerecht und technisch entsprechend eingerichtet sind (Beamer, kindgerechte Sitzmöglichkeiten, Material vor Ort, Erreichbarkeit für Familien, ...) Mit Blick auf die Ressourcen der Hauptberuflichen bieten wir die explizite Erstkommunionvorbereitung ausschließlich an diesen vier Standorten an. Die Zuordnung der Hauptberuflichen zu den Vorbereitungsstandorten gilt zuerst einmal für den Jahrgang 2026/27.

- **St. Margaretha** (Steffen Jelic und Leonie Heyder): Oststadt, Rintheim, Durlach, Grötzingen, Grünwettersbach (mit Hohenwettersbach, Wolfartsweier, Bergwald, Palmbach), Stupferich, Durlach-Aue
- **Christkönig** (Teresa Ostertag und Daniel Kunz): Südstadt, Südweststadt, Dammerstock, Rüppurr, Bulach, Beiertheim
- **St. Peter und Paul Mühlburg** (Judith Schmid-Gilbert und Alexander Hafner): Oberreut, Daxlanden, Grünwinkel, Nordstadt, Mühlburg, Weststadt, Innenstadt
- **St. Judas Thaddäus** (Georg Zimmerer und Pater Thomas Maier): Neureut, Eggenstein-Leopoldshafen, Waldstadt, Hagsfeld, Nord-West-Stadt, Knielingen,

Es ist uns bewusst, dass diese vier Vorbereitungsorte für Familien aus manchen Gemeinden einen längeren Weg beinhaltet, der z. Teil auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht zu bewältigen ist. Wie bieten den betroffenen Familien aktiv die Möglichkeit sich für Fahrgemeinschaften zusammen zu schließen oder die Möglichkeit des Carsharings über die Pfarrei zu nutzen.

Zeitraum der Vorbereitung: Oktober/November bis März

- Es finden 5 katechetische Treffen als Familientreffen (Eltern-Kind-Treffen) statt.
- Pro Monat wird der Besuch eines Familiengottesdienstes (als verpflichtender Teil der Vorbereitung) erwartet. Eingeladen wird zu allen vor Ort stattfindenden Familiengottesdiensten.
- Darüber hinaus ist die Mitfeier der Kar- und Ostertage erwünscht. Dafür wird zu familiengerechten Kar- und Ostergottesdiensten eingeladen (an 2-3 Standorten in Karlsruhe).

Themen der Vorbereitung (für die 5 Familienkatechese-Treffen):

- Freundschaft mit Jesus
- Glauben/Taufe
- Wort Gottes / Evangelium / Gebet
- Versöhnung – in Verbindung mit Möglichkeit zu Gespräch oder Beichte
- Eucharistie / Abendmahl

Vernetzung in die Gemeinden:

Die Kommunikation des Konzeptes und den Kontakt zu den Gemeindegruppen übernimmt jeweils das Vorbereitungsteam der Hauptberuflichen Kräfte für den zugeordneten Verantwortungsbereich. Wir setzen auf ein gutes und kooperatives Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen.

Für die Erstkommunionfamilien freiwillige Zusatzangebote durch Ehrenamtliche, Gemeindeteams oder Hauptberufliche sind nach Absprache möglich. Z. B.:

- Kirchenführung in den Gemeindekirchen, Kirchenrallye der Minis, Palmbinden, Nachtwanderung, etc...
- Angebote der Jugendgruppen (**je ein Angebot der Jugendgruppe** - ev. auch als gemeinsames Angebot mehrerer Jugendgruppen - **wird verpflichtend** in den Terminplan der Familien aufgenommen),
- Gruppenstunden (auf eigene Initiative)
- Ausflüge, Projekte
- ...
- Treffen/Veranstaltungen, die bis zu einem Stichtag an die für Erstkommunion zuständigen Pfarrbüros gemeldet werden, können im Zeitplan mit aufgenommen werden

Feier der Erstkommunion-Gottesdienste:

- Die Feier der Erstkommunion-Gottesdienste wird je nach Vorbereitungsort unterschiedlich geregelt (im jeweiligen Gebiet der Vorbereitungsorte). Dabei wird versucht bei der Entscheidung für die Feier-Orte die Bedürfnisse der Kinder und Familien, die Ressourcen des Vorbereitungsteams, die örtlichen Gegebenheiten und das Personal und die Perspektive der Gemeinden im Blick zu haben.
- Auf Grundlage dieser Kriterien entscheidet das jeweilige Vorbereitungsteam schon zu Beginn der Vorbereitung wie die Erstkommunionfeiern stattfinden werden. **Dabei wollen wir in den kommenden Jahren auch etwas experimentieren, um gemeinsam neue Erfahrungen machen zu können.**
- Folgende Möglichkeiten bei der Feier der Erstkommunionen wären denkbar:
 - die Kinder mehrerer Gemeinden werden zu einer größeren Feiergruppe zusammengefasst und feiern in einer geeigneten Kirche
 - alle Erstkommunionfeiern finden in einem Vorbereitungsraum in einer Kirche statt.
 - Familien, die sich einen ganz traditionellen Gottesdienst zur Erstkommunion wünschen feiern ihre Erstkommunion in einem „normalen“ Gemeindegottesdienst mit.
- Ebenso könnten im Laufe der Zeit weitere Möglichkeiten der Feiern vom Kompetenzteam erdacht und ausprobiert werden.

Taufen in der Erstkommunionvorbereitung:

- Erstkommunionkinder, die noch nicht getauft sind, werden in Zusammenhang mit dem Erstkommunion-Treffen in gemeinsamen Taufgottesdiensten mit Tauferinnerung der anderen getauft (Rücksprache mit KT Taufe).
- Es werden im Zuge der Einladung zur Erstkommunionvorbereitung auch alle Familien angeschrieben, bei denen ein Elternteil katholisch gemeldet ist, aber die Kinder bisher nicht getauft sind.

Versöhnung in der Erstkommunionvorbereitung:

- In Verbindung mit dem Thema Versöhnung soll auch ein Angebot zum Gespräch bzw. Beichte gemacht werden (Versöhnungsgespräch, Segensgespräch...), mit der Freiheit auch kein Gespräch machen zu müssen.
- Ein Versöhnungsgespräch kann auch begleitet durch Eltern stattfinden, wenn das Kind nicht alleine möchte/wenn es für die Familienbeziehung passend und hilfreich ist.

Anmerkungen des Pfarreirats haben wir im Kompetenzteam ausführliche bedacht und an entsprechender Stelle ins Konzept eingearbeitet. Ergänzungen sind durch rotes Hervorheben gekennzeichnet.